

**Zeitschrift:** Theologische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Theologische Fakultät der Universität Basel  
**Band:** 19 (1963)  
**Heft:** 6

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Basler Nachrichten» vom 29. November 1963:

**Ernst Staehelin**

## **Die Verkündigung des Reiches Gottes in der Kirche Jesu Christi Band VI**

Zeugnisse von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts  
X + 530 Seiten, Leinen Fr./DM 49.50

Ohne allen Zweifel gebührt die erste Stelle in einer Übersicht über die der christlichen Gemeinde dargebotenen Novitäten dem neuesten, sechsten Band des großen Werkes von *Ernst Staehelin*. Das allein schon durch seine Themastellung, dann aber durch seine Durchführung bedeutsame Werk imponiert immer wieder durch seinen umfassenden Reichtum, seine ökumenische Weite, die geistige Durchdringung, die ihm durch seinen Verfasser zuteil geworden ist. Und welche Riesenleistung an Fleiß, welche Länge des Weges, die seit dem Jahre 1951 mit den ältesten Zeiten des Christentums bis in diesen Spätherbst 1963 mit der Erreichung der Mitte des 19. Jahrhunderts zurückgelegt worden ist! Es ist damit ein Quellenwerk für das zentrale Thema der ganzen Bibel geschaffen, das unabhängig von dem — ach so rapiden! — Wechsel der theologischen Strömungen seinen Wert für die Studierenden und die Pfarrer wie für die geistig und geistlich lebendigen Glieder der Gemeinde behalten wird.

Da die Eigenart des Werkes schon jedesmal bei Erscheinen eines neuen Bandes dargelegt worden ist, so dürfen wir uns diesmal kurz halten. Wieder möchten wir wenigstens den einen Zug hervorheben: die ungemeine Weite des hier vertretenen Reichsgottes-Christentums, so daß — bei aller Bestimmtheit des evangelischen Zentrums — Raum genug ist für die Lessing und Kant, Klopstock und Herder, neben den Oetinger, Collenbusch, den beiden Hahn; für einen Lavater, Oberlin und Jung-Stilling neben den Bonnet und Petitpierre. Auch ein Fichte, Schelling, Hegel, ein Schleiermacher und de Wette müssen zu Worte kommen, nachdem man doch eben erst einen Nikolaus von Brunn und die «pietistischen» Missionslieder gehört hatte. Mit Alexander Vinet und Kierkegaard schließt der Band ab. Möge es dem Verfasser vergönnt sein, nach seiner Hoffnung in Bälde den Abschluß, der ja noch eine Fülle von Wichtigstem bringen wird, vorzulegen.

Bisher sind erschienen:

1. Band: «Von der Zeit der Apostel bis zur Auflösung des Römischen Reiches». 441 S., Leinen Fr./DM 27.—.
2. Band: «Von der Christianisierung der Franken bis zum ersten Kreuzzug». 396 S., Leinen Fr./DM 27.—.
3. Band: «Von Bernhard von Clairvaux bis zu Girolamo Savonarola». 560 S., Leinen Fr./DM 39.—.
4. Band: «Vom Beginn des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts». 520 S., Leinen Fr./DM 39.—.
5. Band: «Von der Mitte des 17. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts». 560 S., Leinen Fr./DM 43.20.

Der 7. und letzte Band soll voraussichtlich im Frühjahr 1965 erscheinen.

**Verlag Friedrich Reinhardt Basel**

# Begegnung

## Eine ökumenische Schriftenreihe

Herausgegeben von Dr. theol. Magnus Löhrer, OSB, Einsiedeln, und Dr. theol. Heinrich Ott, o. Professor der Universität Basel. Die Beiträge katholischer Verfasser erscheinen im Räber-Verlag, Luzern und Stuttgart, die Beiträge evangelischer Verfasser im Verlag Friedrich Reinhardt, Basel und Stuttgart.

### **Band 4 Heinrich Ott, Die Lehre des I. Vatikanischen Konzils**

Ein evangelischer Kommentar. 174 Seiten. Kartoniert Fr./DM 9,80 (Reinhardt)

Um es gleich zu sagen: Das Büchlein dünkt mich das Erregendste zu sein, was derzeit an ökumenischer Literatur erschienen ist. Da publizieren also zwei Schweizer Verlage (ein katholischer und ein evangelischer) in eigener Regie, aber doch in Tuchfühlung miteinander, theologische Untersuchungen über Grenzfragen der beiden Konfessionen. In der protestantischen Reihe erschien nun dieses Werk des reformierten Basler Professors. Heinrich Ott greift nun wirklich ein heißes Eisen auf, das Erste Vaticanum, über das ein Gespräch wohl am allerschwersten ist. In einer wissenschaftlich ehrlichen und sauberen Weise wird nicht nur der Text des Vaticanums dargeboten, sondern ebenso ehrlich das protestantische Nein gesagt, aber, und das ist nun wirklich erregend, untersucht, ob denn dieses Nein wirklich den Sinn des Vaticanums trifft oder ob der vaticanische Text vielleicht nicht doch eine Deutung zuließe, die auch einem evangelischen Christen begreifbar, vielleicht sogar vollziehbar wäre. Nicht als ob Gegensätze höflich «entschärft» werden sollten, aber hier tastet ein evangelischer Theologe sich hinüber zur katholischen Auffassung, so wohlwollend, wie Otto Karrer den umgekehrten Versuch macht vom Katholischen her. Und in vielen Fällen kommt es zur Feststellung, daß die beiden Meinungen, wenn sie sich schon nicht ganz decken sollten, doch nicht allzuweit voneinander entfernt sind. Natürlich bleibt es beim Nein zur Infallibilität und zu manchem anderen, aber es dünkt mich, als ob durch diese Untersuchung viel Schutt beseitigt wäre.

P. Heinrich Suso Braun in «Der Volksbote», Innsbruck

Bisher sind erschienen:

- Band 1** Liselotte Höfer, Ökumenische Besinnung über die Heiligen  
Mit einem Vorwort von Otto Karrer. 68 Seiten. Kartoniert Fr./DM 5,80 (Räber)
- Band 2** Heinrich Ott, Glaube und Bekennen  
Ein Beitrag zum ökumenischen Dialog. 82 Seiten. Kartoniert Fr./DM 5,80 (Reinhardt)
- Band 3** Raymund Erni, Das Christusbild der Ostkirche  
Mit einem Geleitwort von Konstantin B. Kallinikos. Mit 8 farbigen Bildern. 82 Seiten. Kartoniert Fr./DM 6,80 (Räber)

**Verlag Friedrich Reinhardt Basel**